



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold.

Bial, Rudolf

1889-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

8

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

8. Vorstellung

den 13. Oktober 1889.



Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit der Damen Mohor, Böhl und des Herrn Erl:

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge.
Musik von H. Dial.

Zernikow, Stadtrichter	Herr Hilbrandt.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Fräul. Schubert.
Katalie, dessen Frau	Frau Jacobi.	Gottlieb } Knaben	Meta Carlé.
Maria } deren Töchter	Fräul. Elling.	Karl }	Helene Finké.
Anna }	Fräul. Schwarz.	Krämel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Emma }	Fräul. De Vant.	Schwalbach, Kaufmann	Herr Tietzsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Jacobi.	Mieisch	Herr Bauer.
Clara } seine Kinder	Frau Rodius.	Herr Schmied	Herr Grahl.
Leopold, Referendaricus }	Herr Schreiner.	Erster } Kellner	Herr Bucha.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Lösch.	Zweiter }	Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Fräul. Wagner.	Dritter }	Herr Wensauer.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Homann.	Erster } Lieferant	Herr Edert.
Hempel, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Moser.	Zweiter }	Herr Orth.
Strejow, }	Herr Langhammer.	Dritter }	Herr Winn.
Lipsky, }	Herr Schilling.	Eine Wäscherin	Fräul. Weyer.

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 7 Jahren.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsitze M. 3.50 u. s. w.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Basse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungsstiosk und beim Porrier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. N. Karau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 16

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 14. Oktober 1889. (Abon. A.)

„Sans Lange“.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.

Theater-Nachricht.

Bei „Volksvorstellungen“ tritt mit dem heutigen Tage eine Erhöhung der Eintrittspreise ein und zwar für Sperrsitze im Parquet von M. 1.— auf M. 1.50 u. s. w. Gleichzeitig wird ein Sperrsitze-Abonnement auf eine Serie von 10 solcher, im Laufe dieses Theaterjahres stattfindender Vorstellungen zum Preise von M. 10.— eingerichtet und beginnt die Kartenausgabe am Dienstag, 8. Oktober Vormittags 9 Uhr auf dem Hoftheaterbureau.

Mannheim, 1. Oktober 1889.

Grossh. Hoftheater-Comité.